## Gefährliche Raserei auf der Bundesstraße 83: Videowagen der Polizei misst BMW-Fahrer (24) mit Tempo 186

Mittwoch 30. September 2015 - **Hameln/Hessisch Oldendorf (wbn). Beamte der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden haben auf der Bundesstraße 83 zwischen Hameln und Hessisch Oldendorf einen 24 Jahre alten BMW-Fahrer aus dem Verkehr gezogen, der statt mit erlaubten 100 Kilometer pro Stunde mit Tempo 186 unterwegs gewesen ist.**

Der Mann war vor einem Spezialfahrzeug der Polizei hergefahren, das mit einem „Police Pilot System“ (PPS) ausgestattet ist und die gesamte Fahrt des Gemessenen aufzeichnet. Den Temposünder erwarten nun nach Abzug der Toleranzen ein Bußgeld, zwei Punkte in Flensburg und ein Monat Fahrverbot.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„In regelmäßigen Intervallen führt die Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden unabhängig von angekündigten Aktionen (z. B. Blitzmarathon) Geschwindigkeitsüberwachungen durch. Dabei wird auch ein leistungsstarkes Spezialfahrzeug eingesetzt, das mit modernster Geschwindigkeitsmess- und Videoaufzeichnungstechniken (Police-Pilot-System –PPS-) bestückt ist. Mit dem PPS-Fahrzeug können besonders hohe Geschwindigkeiten und gefährliche Fahrmanöver auf Video aufgezeichnet werden. Mit den Aufzeichnungen konfrontieren wir die Verkehrsteilnehmer im direkten Anschluss an den

Verstoß.

Dieses PPS-Fahrzeug war auch am gestrigen Dienstag u.a. auf der Bundesstraße 83 zwischen Hameln und Hess. Oldendorf / Landkreisgrenze Schaumburg unterwegs. Dabei wurde unter anderem ein BMW-Fahrer (24) aus Coppenbrügge festgestellt, der zwischen Hameln und Landeskreisgrenze hinter Hess. Oldendorf anstatt der zulässigen 100 km/h mit vorwerfbaren 157 km/h unterwegs war und gegen 17.45 Uhr aufgezeichnet wurde. Die Spitzengeschwindigkeit bei ihm lag kurzfristig bei 186 km/h. Dem Betroffenen erwarten aufgrund der gemessenen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 57 km/h ein Bußgeld (in der Regel 240 Euro), 2 Punkte im Fahreignungsregister –FAER- und 1 Monat Fahrverbot.

Die Polizei appelliert an alle Autofahrerinnen und Autofahrer, sich immer an die Geschwindigkeitsbeschränkungen und anderen Verkehrsregeln zu halten, weil jederzeit, nicht nur beim Blitzmarathon oder anderen angekündigten Aktionen, mit entsprechenden Kontrollen und Überwachungsmaßnahmen zu rechnen ist.“